

(130) — 164 genau in der originalen Folge den *Additiones Corbeienses* entnommen hat, so ist es zum Mindesten sehr wahrscheinlich, dass er auch die fünf letzten Kapitel gallisch-merowingischer Herkunft (2, 156 — 158. 168? 164) reihengetreu aus derselben Vorlage bezogen hat.

Was enthalten nun, quellengeschichtlich betrachtet, Ben. 2, 156 — 158. (163.) 164? Die Antwort auf diese Frage ist schon früher¹ mit Vorsicht und ganz unbefangen² dahin zu geben versucht worden, es handle sich schwerlich um das Conc. Paris. V. 614 c. 6, um das Conc. Agath. 506 c. 32, und um das Conc. Clipp. 626. 627 c. (3.) 7, sondern eher um eine unbekannte gallisch-merowingische Synode, die aus den genannten Konzilien geschöpft habe oder von ihnen als Quelle ausgebeutet worden sei. Diese Vermutung erhält starke Stützen durch die neue Erkenntnis, dass das *Incertum*, aus dem Benedikt sich fünf Exzerpte geholt hat, als Bestandteil der *Additiones Corbeienses* gewürdigt und in dem knappen Raum von etwa 45 Zeilen untergebracht sein will. Weder die Synode von Paris 614, noch die Synode von Agde 506, noch die Synode von Clichy 626. 627, am wenigsten aber alle drei Synoden lassen sich auch nur entfernt auf so kleinem Raume wiedergeben. Gegen die Synode von Agde fällt noch besonders ins Gewicht, dass sie in den *Additiones Corbeienses* (als Nr. 85)³ bereits enthalten ist, also doch wohl unmöglich kurz darauf (als Nr. 88 b) nochmals⁴ erscheinen kann. Sonach darf mit grösserer Bestimmtheit als früher⁵ behauptet werden, dass in Ben. 2, 156 — 158. (163.) 164 Reste einer⁶ verschollenen gallischen Synode erhalten sind⁷, die freilich enge Beziehungen (in 2, 156) zu Conc. Par. 614, (in 2, 157. 158) zu Conc. Agath. 506 und (wenigstens in 2, 164⁸) zu Conc. Clipp. 626. 627 aufweisen. Welcher Art diese Be-

1) Studie VII A, S. 374 — 376 (vgl. S. 371 unten); Studie VII B, S. 114 f. (insbes. S. 114 N. 4). Nur bezüglich Ben. 2, 163 bin ich erst jetzt auf die Verwandtschaft mit dem Conc. Clipp. aufmerksam geworden (oben S. 228/9 N. 8). 2) Weil mir damals der Gedanke an einen Zusammenhang mit der *Corbeiensis* noch nicht gekommen war. 3) Allerdings unvollständig (oben S. 233); aber gerade c. 32 Agath. steht da. 4) Und obendrein von der Hand desselben Schreibers und Sammlers; vgl. oben S. 233, vor Nr. 84. 5) Studie VII A und B, a. a. O. (oben N. 1). 6) Zu der Annahme, dass es sich um zwei Synoden handle, besteht kein Anlass. 7) Was bei Benedikt ausgezogen ist, macht knapp zwei Fünftel des Ganzen aus. 8) Bei 2, 163 sind die Beziehungen ziemlich lose; hier ist der ältere Kanon im jüngeren stärker überarbeitet worden. Auch muss mit energischen Eingriffen Benedikts (*'gradum habentes'*? *'reliqui — priventur'*?) gerechnet werden.